



Friedrich von
Bodelschwingh
Schule

Stempel der beantragenden Schule

An das überregionale Beratungs- und
Förderzentrum der
Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
Schule mit dem Förderschwerpunkt
körperliche und motorische Entwicklung
Pörschacher Str. 12

65187 Wiesbaden

Wiesbaden, den _____

Antrag auf Beratung durch das üBFZ der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Wiesbaden

Name/Vorname des Schülers/der Schülerin: _____

Geburtsdatum: _____ Geschlecht: ☐ m / ☐ w / ☐ d

Straße: _____ PLZ/Ort: _____

Staatsangehörigkeit/Herkunftsland: _____

Name der Mutter: _____

Tel. mobil: _____ E-Mail: _____

Name des Vaters: _____

Tel.mobil: _____ E-Mail: _____

Anschrift der Eltern (wenn abweichend): _____

Schulbesuchsjahr: _____ jetzige Klasse: _____

Klassenlehrer(in): _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Einbeziehung eines anderen BFZ: ☐ ja: Name _____ wann _____

☐ nein

Zuständige rBFZ-Lehrkraft: _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Begründung des Antrags und gegenwärtige Fragestellung an die Beratung durch das ÜBFZ der FvB:

☐ Beratung vor Einschulung

☐ Arbeitsplatzanpassung

☐ Beratung bei Übergang

☐ bauliche Maßnahmen

☐ Beratung im laufenden Schuljahr

☐ Hilfsmittel

☐ Unterrichtsorganisation u.ä.

☐ weitere Anliegen/Bemerkungen. _____

Rückmeldung bei Einschulung bzw. nach dem Übergang in die weiterführende Schule:

Ein Übergabegespräch hat stattgefunden ☐ ja, am _____

☐ nein

☐ ist geplant für den _____

Anmerkungen: _____

Bisherige Fördermaßnahmen der Schule oder anderer Einrichtungen: _____

Anlagen (verbindlich): ☐ Individueller Förderplan

☐ Einverständniserklärung der Eltern / des Sorgeberechtigten

☐ Schweigepflichtentbindung der Eltern / des Sorgeberechtigten

weitere Anlagen: _____

(Schulbericht, Berichte anderer Einrichtungen, Arztberichte, Therapieberichte, Zeugnisse,)

Aktuelle Fragestellung:

Die Eingabe in die LUSD wird vom Antragsteller zu Beginn der Beratung veranlasst.

(Vorgehen siehe Infoblatt).

Datum/Unterschrift der Schulleitung
Schulstempel

Datum/Unterschrift des Klassenlehrers/der Klassenlehrerin



Friedrich von
Bodelschwingh
Schule

Informationsblatt zur Datenerfassung „Sonderpädagogische Förderung“

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem Jahr 2011 muss in der LUSD vermerkt werden, welche/r Schülerin/Schüler durch ein BFZ oder eine beratende Förderschule unterstützt wird:

Bitte legen Sie deshalb für diese Schüler*innen in der LUSD auf der Seite *Schüler > Schülerbasisdaten > Halbj./Sem.-Daten* eine „Sonderpädagogische Förderung mit dem „Von-Datum“ (Beginn der Beratung) an.

Bei der Förderart (Förderschwerpunkt) geben Sie bitte an:

- für Schüler*innen mit festgestelltem Förderschwerpunkt „IB FS körperliche und motorische Entwicklung
- für Schüler*innen ohne festgestellten Förderschwerpunkt mit Beratungs- und vorbeugendem Unterstützungsbedarf „VM FS körperliche und motorische Entwicklung“

Für Schüler*innen mit festgestelltem Förderschwerpunkt (IB FS) ist ein Förderplan zu erstellen, bzw. in der Regel bereits erstellt.

Für Schüler*innen ohne festgestellten Förderschwerpunkt, die im Rahmen von vorbeugenden Maßnahmen gefördert werden ist ebenfalls ein Förderplan zu erstellen, bzw. in der Regel bereits erstellt, bis auf sehr wenige Ausnahmen, wo es ausschließlich um die Gestaltung eines barrierefreien Umfelds geht.

Als „Fördernde Schule“ wählen Sie

Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Wiesbaden, Schulnummer 4643

Da wir anders als regionale BFZs in der Regel langfristig, ggf. bis zum Schulabschluss bzw. Schulwechsel beraten, bitten wir Sie, diese Vermerke jedes Jahr zu erneuern.

Wir werden Sie über die Beendigung der Beratung informieren.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie im LUSD-Forum in der Rubrik *Handbücher/Förderungen*.

Mit freundlichem Gruß

Silke Tübbecke
Schulleitung

Name und Adresse des Erziehungsberechtigten

An das überregionale Beratungs- und Förderzentrum
der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
Schule mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische
Entwicklung
Pörschacher Str. 12



65187 Wiesbaden

Erklärung zur Entbindung von der Schweigepflicht

gemäß § 203 StGB für dienstliche Zwecke

betrifft Schüler/Schülerin _____

geboren am _____

wohnhaft _____

Hiermit entbinde ich

☐ die/den Erzieher*in der Kindertagesstätte/des Kindergartens/ des Horts

Kontakt: _____

☐ die/den Klassenlehrer*in, die/den Fachlehrer*in der Schule

Kontakt: _____

☐ die/der Förderschullehrkraft/ Mitarbeiter*in des rBFZs

Kontakt: _____

- ☐ die/den behandelnde(n) Therapeutin/Therapeuten

Kontakt: _____

- ☐ den schulärztlichen Dienst/schulpsychologischen Dienst

Kontakt: _____

- ☐ die/den Sozialarbeiter*in

Kontakt: _____

- ☐ die Integrationsassistenten

Kontakt: _____

- ☐ sonstige Personen:

Kontakt: _____

von der Schweigepflicht gemäß § 203 StGb.

Ich berechtere die genannten Personen mit den Lehrkräften und Therapeut*innen des über-regionalen BFZs der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Wiesbaden Gespräche zu führen, Akteneinsicht zu nehmen und schriftliche Unterlagen zur Einsicht zu überlassen, insbesondere Gutachten, Zeugnisse, Entwicklungsberichte, Stellungnahmen oder Arztberichte.

Mit meiner Unterschrift entbinde ich auch die Lehrkräfte und Therapeut*innen der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule von der Schweigepflicht. Mir ist bewusst, dass meine Unterschrift dazu dient zum Wohle meines/unseres Kindes intensiv zu beraten.

Meine Entbindung der Schweigepflicht kann ich jederzeit widerrufen.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten



Einverständniserklärung

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass die Beratung meines/unseres Kindes

_____, geboren am _____
(Name des Kindes)

in der

(Name der besuchten Schule)

von Mitarbeiter*innen des überregionalen Beratungszentrums Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule Wiesbaden erfolgt. Die Beratung schließt die Erhebung der Lernausgangslage mit ein. Dies dient der Unterstützung und Förderung meines/unseres Kindes.

Beratungsanlass und Beratungsergebnisse sowie Maßnahmen der Förderung werden mit uns besprochen und sowohl in der Schule meines/unseres Kindes als auch im Beratungs- und Förderzentrum dokumentiert.

Die Unterstützung des Beratungs- und Förderzentrums findet auf der Grundlage des hessischen Schulgesetzes § 49 ff., in Verbindung mit der Verordnung des hessischen Kultusministeriums über Unterricht, Erziehung und sonderpädagogische Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen oder Behinderungen (VOSB) § 3 ff. sowie §§ 25 – 28 statt.

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift des Erziehungsberechtigten